

Redebeitrag für die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport am 04.06.2015

TOP: Gegenwärtige Situation im Fritz- Lesch- Stadion

- FSV Lok Eberswalde ist Eberswalder Traditionsverein der aus dem bereits 1912 gegründeten FC Britania 1912 hervor gegangen ist
- Derzeit hat der FSV Lok Eberswalde ca. 360 Mitglieder, davon ca. 80 % Kinder und Jugendliche
- Pro Woche trainieren damit über 300 aktive Sportler auf den Flächen im Fritz- Lesch- Stadion
- Die Aktiven teilen sich auf in 3 Männermannschaften, 12 Kinder- und Jugendmannschaften und 1 Frauenmannschaft
- Von den 12 Nachwuchsteams sind 10 im offiziellen Spielbetrieb gemeldet
- Insbesondere auch für die 5 höherklassig spielenden Teams ist es ein Wettbewerbsnachteil nur 2x in der Woche trainieren zu können. Mehr ist aber bei den jetzt schon deutlich überbeanspruchten Flächen im Lesch- Stadion nicht möglich
- Alle Mitbewerber auf Landesebene trainieren mindestens 3x wöchentlich, die Sportschulen aus Frankfurt (Oder), Cottbus und auch große Vereine wie z.B. Babelsberg sogar noch öfter, teilweise sogar täglich
- Trotzdem gelingt es uns noch immer eine gute Mannschaft an den Start zu bringen, die auch auf Landesebene nicht nur mithalten kann sondern das Niveau der Landesklassen bzw. Landesligen mitbestimmt.
- Unsere C-Junioren spielen derzeit sogar als einzige Eberswalder Nachwuchsmannschaft in der Brandenburgliga und somit in der höchstmöglichen Spielklasse in Land Brandenburg
- Derzeit verfügt das Lesch- Stadion ausschließlich über Naturrasenflächen. Studien (u.a. des Deutschen Fußballbundes) gehen davon aus, dass ein Naturrasenplatz zwischen **450 - 600** Stunden, maximal jedoch **800 - 900** Stunden im Jahr bespielbar ist. Dies gilt für Plätze die nach modernsten Erkenntnissen gebaut sind. Plätze die solchen Belastungen ausgesetzt sind bedürfen aber auch einer enormen Pflege um sie in bespielbarem Zustand zu erhalten.
- Allein der FSV Lok Eberswalde hat derzeit einen Bedarf von ca. **2300** Stunden Nutzungsdauer in Jahr. Hinzu kommt die Nutzung durch Schul- und KITASport sowie durch die anderen im Lesch- Stadion beheimateten Vereine.
- Dieser enormen Beanspruchung werden die Flächen im Fritz- Lesch- Stadion nicht standhalten
- Ein Kunstrasenplatz wäre eine Alternative für den FSV Lok Eberswalde, da ein solcher Platz keine Erholungsphasen benötigt und nach Pflegemaßnahmen sofort wieder uneingeschränkt nutzbar ist
- Nach derzeitigem Stand geht man bei einem Kunstrasenplatz von einer jährlichen Nutzungsdauer von 1500 – 2500 Stunden aus.

- Ein Kunstrasenplatz im Lesch- Stadion würde damit zu einer spürbaren Entlastung für die vorhandenen Naturrasenflächen führen
- Ein Ausweichen auf andere Sportplätze im Stadtgebiet ist für den FSV Lok schwer händelbar
- Alle unsere Nachwuchstrainer arbeiten ehrenamtlich und bekommen noch nicht einmal eine Aufwandsentschädigung. Wenn das Training auf andere Sportflächen verlagert wird, entsteht aber für unsere Trainer ein erhöhter Aufwand. Sie müssten vor Beginn des Trainings das benötigte Trainingsmaterial von Lesch- Stadion abholen und auch nach dem Training wieder ins Lesch zurück bringen. Das bedeutet einen zeitlichen Mehraufwand von 1,5 – 2 Stunden pro Trainingstag. Der finanzielle Aufwand für die Benutzung des privaten PKW ist hier noch nicht einmal berücksichtigt

Michael Jauer
2. Vorsitzender
FSV Lok Eberswalde